



# Stadt Kitzbühel

Beilage in dieser Ausgabe:  
Inhaltsverzeichnis 2018

Jahrgang 23/Nr. 1

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Jänner 2019

## Jahresbeginn mit starken Schneefällen



Der Winter hatte auch Kitzbühel zu Beginn des Jahres stark im Griff. In den ersten beiden Jännerwochen hat es fast durchgehend geschneit. Wenn auch der Schneefall enorm und in diesem Ausmaß nicht alltäglich war, so kann doch gesagt werden, dass Schnee zu dieser Zeit nichts Ungewöhnliches ist. Eigentlich könnte der erste Satz umgekehrt formuliert werden: Kitzbühel hatte den Winter jederzeit im Griff! Die Schneeräumtruppe des städtischen Bauhofes waren ebenso unermüdlich unterwegs wie die privaten Winterdienste. Größere Probleme gab es weder in der Stadt

noch in der näheren Umgebung. Dass nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann, liegt in der Natur der Sache und sollte auch mit einer gewissen Gelassenheit akzeptiert werden.

Bei Behinderungen durch umgestürzte Bäume waren die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr jederzeit rasch zur Stelle. Katastrophenszenarien, wie sie von ausländischen Medien gerne gezeichnet werden, gab es in Kitzbühel keine. Im Gegenteil! Die Stadt war jederzeit erreichbar. Freuen wir uns daher über die weiße Pracht, es kommen sicher wieder Winter mit weniger Schnee.



*Die Mitarbeiter des Stadtbauhofes waren unermüdlich unterwegs, um die Straßen der Stadt vom Schnee zu räumen.*


**STADTAMT KITZBÜHEL**

## Aus dem Gemeinderat Dezember 2018

Zentraler Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung vom **17. Dezember 2018** war jener über die Festsetzung des Haushaltsplanes für das laufende Jahr.

Begonnen hatte die Sitzung aber wie üblich mit **Anträgen und Berichten des Bürgermeisters und des Stadtrates**.

Zu Beginn stand ein **Kaufvertrag** der Stadtgemeinde mit Grundstückswerbern im Siedlungsgebiet Songrub zur Beschlussfassung an. Es handelte sich dabei im Wesentlichen um einen Kaufvertrag wie im Siedlungsgebiet Songrub bereits vielfach vom Gemeinderat beschlossen. Wie üblich ist in dem Kaufvertrag ein qualifiziertes Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht zugunsten der Stadtgemeinde Kitzbühel auf die Dauer von 30 Jahren enthalten. Kaufgegenstand ist ein Grundstück im Ausmaß von 470 m<sup>2</sup>. Der Kaufpreis beträgt € 230,00 pro m<sup>2</sup>. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Der nächste Tagesordnungspunkt befasste sich mit den **Änderungen des Muster-Raumordnungsvertrages**. Der seit ca. 10 Jahren verwendete Raumordnungsvertrag wurde dabei überarbeitet bzw. nachgeschärft. Dem neuen Muster-Raumordnungsvertrag wurde mit 17 Ja-Stimmen bei einer Ent-

haltung zugestimmt. Die nunmehr vorliegende Version des Muster-Raumordnungsvertrages wird ab 1. Jänner 2019 verwendet.

Weiters wurde ein **Baurechtsvertrag für die Errichtung eines Mitarbeiterwohnhauses** im Bereich Songrub – im Anschluss an zwei bereits bestehende Mitarbeiterwohnhäuser mit 18 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

Dieser Baurechtsvertrag entspricht im Wesentlichen dem Baurechtsvertrag mit den bestehenden Mitarbeiterwohnhäusern aus dem Jahr 2009. Das Baurecht wird bis zum 31. 12. 2079 eingeräumt. Der Stadtgemeinde Kitzbühel wird ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Der bestehende Spielplatz ist auf Kosten der Baurechtsnehmerin Richtung Norden zu verlegen. Laut bisher vorliegender Entwurfsplanung soll ein Personalwohnhaus mit 6 Wohneinheiten, 12 Doppelbett- sowie 24 Einzelbettzimmern mit einer Gesamtwohnnutzfläche von ca. 1.220 m<sup>2</sup> sowie 15 Tiefgaragenplätze errichtet werden.

Zudem wurde der Baurechtsvertrag betreffend der bestehenden Mitarbeiterwohnhäuser mit dem selben Abstimmungsergebnis um 10 Jahre verlängert. Womit das Baurecht auch hier bis zum 31.

12. 2079 eingeräumt wurde. Der nächste Tagesordnungspunkt befasste sich mit einem **Kaufvertrag der Kitz-Pro Kitzbüheler ProjektentwicklungsGmbH** mit einheimischen Siedlungswerbern in Songrub. Dieser Vorgang stand im Zusammenhang mit den zuvor behandelten Tagesordnungspunkten, wollte die genannte Firma ursprünglich doch auf der gegenständlichen Liegenschaft ein Mitarbeiterwohnhaus errichten. Durch die vorhin beschriebene Lösung konnte das Grundstück im Ausmaß von 531m<sup>2</sup> für das Einheimischen-Siedlungsprojekt zur Verfügung gestellt werden. 416 m<sup>2</sup> wurden an eine einheimische Familie zum Quadratmeterpreis von € 220,00 verkauft. Die Stadtgemeinde Kitzbühel ist mitbeteiligte Partei, wobei zu deren Gunsten ein qualifiziertes Vorkaufsrecht, gemäß den üblichen Bestimmungen in ihren Kaufverträgen das Siedlungsgebiet Songrub betreffend, eingeräumt wurde. Der Kaufvertrag wurde mit 16 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen beschlossen.

Die restlichen 115 m<sup>2</sup> wurden zu den selben Bedingungen an die Besitzer des Nachbargrundstückes verkauft. Die Stadtgemeinde Kitzbühel ist wiederum mitbeteiligte Partei, das zu ihren Gunsten bestehende Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht ist von den Käufern zu übernehmen. Die Beschlussfassung erfolgte mit 18 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

Ebenfalls mit 18 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wurde ein **Kaufvertrag der Stadtgemeinde Kitzbühel** mit dem Besitzer der **Melkalm** beschlossen. Dieser plant einen Zubau und hat daher um den Ankauf einer Grundfläche von 67 m<sup>2</sup> angesucht. Die Fläche wird im Wesentlichen benötigt, um die erforderli-

chen Abstandsbestimmungen für das geplante Bauvorhaben einhalten zu können. Einstimmig beschlossen wurden **zwei Kaufverträge**, bei denen es im Wesentlichen um Grundstückstausche geht. Die Stadtgemeinde Kitzbühel verkauft dabei ein sich in ihrem Besitz befindliches Grundstück in Reith an den Besitzer eines Grundstückes am Lutzenberg und kauft im Zuge dessen das genannte Grundstück am Lutzenberg.

Im **Finanzreferat** stand wie Eingangs berichtet die Beschlussfassung über die Festsetzung des Haushaltsplanes an. Dem Beschluss gingen zahlreiche Vorbesprechungen voraus, bei denen im Wesentlichen ein einvernehmlicher Entwurf des Voranschlages gefunden werden konnte. Dies führte im Gemeinderat zu einer Beschlussfassung mit großer Mehrheit.

Das Budget 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in Höhe von 34.122.200,- Euro sowie 4.386.500,- Euro im außerordentlichen Haushalt vor. Dies ergibt ein **Gesamtbudget der Hoheitsverwaltung von 38.508.700,- Euro**. Trotz der vielen nötigen Ausgaben, wurde auf Sparsamkeit bedacht gelegt, wodurch letztlich ein **äußerst niedriger Verschuldungsgrad von 24,6 Prozent** veranschlagt werden konnte.

Den laufenden Einnahmen in Höhe von 33.715.300,- Euro stehen laufende Ausgaben von 31.254.300,- Euro gegenüber. Dies ergibt einen Bruttoüberschuss aus der laufenden Gebahrung von 3.262.100,- Euro. Für den laufenden Schuldendienst sind 801.100,- Euro aufzuwenden, woraus sich ein Nettoüberschuss von 2.461.000,- Euro ergibt. Der Schuldenstand wird sich im Laufe des Jah-

### REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

#### Sprechstunde Referentin Haidegger

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, **7. Februar 2019**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.



res vor allem durch Investitionen im Schul-, Kultur- und Sozialbereich von ca. 5,4 Mio. Euro auf rund 7,6 Mio. Euro erhöhen. Dies ergibt einen rechnerischen Schuldenstand je Einwohner von 922,- Euro. Damit liegt man im Vergleich mit anderen Tiroler Gemeinden sehr gut. Positive Auswirkungen auf das Budget haben dabei die bestens aufgestellten städtischen Wirtschaftsbetriebe. Das Elektrowerk geht von einem positiven Gesamtergebnis in Höhe von 588.100,- Euro aus. Wobei die prognostizierten Verluste beim Stadtverkehrsbetrieb in Höhe von 407.600,- Euro bereits eingerechnet sind. Beim Wasserwerk rechnet man mit einem positiven Betriebsergebnis von 265.600,- Euro. Trotz aller Sparsamkeit müssen alljährlich hohe Ausgaben getätigt werden, wo Kürzungen kaum möglich sind. Für diverse Straßenbauten und -sanierungen so-

wie die Erweiterung der Innenstadtpflasterung sind rund 1,6 Mio. Euro vorgesehen. Hinzu kommen dabei noch Kosten für Straßenreinigung in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro. Der Beitrag für den Tiroler Gesundheitsfonds schlägt sich mit rund 1,8 Mio. Euro zu Buche. Das vorliegende Budget wurde schließlich mit 14 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen. Nähere Details zum Haushaltsplan sind der Aufstellung auf den Seiten 4 und 5 zu entnehmen.

Im **Referat für Soziales und Wohnungswesen** konnten vier Wohnungen aus dem Altbestand sowie eine sogenannte „5-Euro-Wohnung“ einstimmig an einheimische Familien vergeben werden.

Im **Referat für Familien, Spielplätze und Gesundheit** berichtete die Referentin Mag. (FH) Andrea Watzl

über die bisher erfolgten Tätigkeiten hinsichtlich weiterer Zertifizierung der Stadtgemeinde Kitzbühel als familienfreundliche Gemeinde.

Die Beschlussfassungen aus dem **Referat für Bau und Raumordnung** konnten bereits den Kundmachungen in der Stadtzeitung von Dezember 2018 entnommen werden.

Unter **Anträge, Anfragen, Allfälliges** wurden von den vier Gemeinderatsfraktionen Unabhängige Kitzbüheler/innen (UK), Parteifreie und Kitzbüheler Sozialdemokraten, Die Grünen sowie FPÖ und parteifreie Kitzbüheler Bürger bezüglich eines Bauvorhabens im Bereich Staudach zwei Stellungnahmen verlesen. Bezugnehmend auf eine erfolgte Widmung in der Novembersitzung wurde dabei der Verdacht eines „Schwarzbaues“ in den Raum gestellt. Der Gemein-

derat solle daher über politische Konsequenzen und über die Neubesetzung des Vorsitzes des Ausschusses für Bau und Raumordnung beraten.

Auf Nachfrage erklärte Stadtbaumeister Ing. Mag. (FH) Stefan Hasenauer, dass vom Bauwerber ein Bauantrag betreffend den Zubau eines Stiegenhauses samt Lift eingebracht wurde. Baurechtlich sei dies möglich und wurde daher genehmigt. Es bestehe daher ein gültiger Baubescheid.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler stellte die Frage, warum niemand im Vorfeld die Angelegenheit mit dem Stadtbaumeister besprochen habe, bevor Anschuldigungen erhoben werden. Der Bauakt werde aber aufgrund der eingebrachten Stellungnahmen natürlich nochmals genau geprüft.

Die Sitzung schloss wie üblich mit vertraulichen Personalangelegenheiten.



## Kindergartenkinder hatten Spaß beim gratis Skikurs

Äußerst wetterfest zeigten sich die Kinder des Kitzbüheler Kindergartens beim gratis Skikurs Anfang Jänner. Nicht einmal die enormen Schneefälle konnten die gute Laune der kleinen Pistenflitzer trüben. Bestens betreut von den Skilehrerinnen und Skilehrern der heimischen Skischulen Rote Teufel und Element 3 waren sie fünf Tage lang auf den Pisten unterwegs. Am Ende der Woche hatten alle Kinder ihre Skier bereits bestens unter Kontrolle. Das Gelernte konnten sie beim abschließenden Rennen unter Beweis stellen. Strahlende Gesichter und stolze Eltern gab es dann bei der Siegerehrung am Freitagnachmittag. Die oben abgebildeten Bilder vermitteln dies eindrücklich. Weitere Aufnahmen gibt es auf der Homepage der Stadt unter [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) zu sehen. Ein herzliches Dankeschön an alle Partner der Stadtgemeinde, die alljährlich mithelfen, dieses tirolweit einzigartige Projekt umzusetzen.



# Haushaltsplan 2019

Auszug aus dem Budgetvortrag von Bürgermeister **Dr. Klaus Winkler**  
in der Sitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2018

## I.) Haushaltsüberblick:

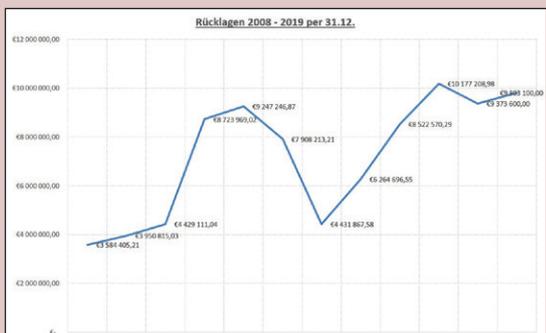
Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes:	34.122.200 €
- " - des außerordentlichen Haushaltes:	4.386.500 €
<b>= Gesamtbudget der Hoheitsverwaltung:</b>	<b>38.508.700 €</b>

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 weist eine ausgeglichene Gebarung auf.

Zur Erzielung des Haushaltsausgleiches für den ordentlichen Haushalt musste eine Gewinnausschüttung des städtischen Elektrowerkes in Höhe von 100.000 € und eine Gewinnausschüttung des städtischen Wasserwerkes in Höhe von 400.000 € veranschlagt werden.  
Weiters sind Entnahmen aus Rücklagen (KFZ) geplant 266.500 €  
Eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3.020.000 € ist vorgesehen.

Zur Abdeckung der künftigen progressiven Mietzahlungen für das Altenwohnheim an die Fa. TIGEWOSI wird eine Rücklage dotiert, die sich aus der Differenz zwischen der kalkulierten linearen Miete und der tatsächlich zu bezahlenden (in den Anfangsjahren niedrigeren) progressiven Miete ergibt. Für das Jahr 2019 sind 306.900 € an Rücklagendotierung vorgesehen (fünfzehntes Jahr).

Der **Bestand aller Rücklagen** zum Ende des Jahres 2019 beträgt voraussichtlich 9.803.100 €



## II.) Steuereinnahmen:

Die Ansätze für die **eigenen Steuern und Abgaben** liegen mit einer Gesamtsumme von 9.196.300 € um 166.700 € über dem Vorjahreswert

Die **Erträge aus den Bundesabgabenertragsanteilen** (einschließlich der Spielbankabgabe und der Getränke- und Ankündigungssteuer-Ausgleichszahlungen) wurden mit einem Betrag von 8.686.300 € budgetiert.

## III.) Gebarungsübersicht und Finanzlage:

Die **laufenden Einnahmen** sind für das Jahr 2019 mit 33.715.300 € veranschlagt.

Die **laufenden Ausgaben** sind für 2019 mit 31.254.300 € veranschlagt.

Der **Bruttoüberschuss** aus der laufenden Gebarung beträgt 3.262.100 €

Für den lfd. **Schuldendienst** sind aufzuwenden 801.100 €

Das ergibt einen **Nettoüberschuss** von 2.461.000 €  
und einen **Verschuldungsgrad** von 24,6 %

Der **Schuldenstand** beträgt zu Beginn des Jahres 2019 5.370.300 €

Darlehensaufnahmen sind für 2019 budgetiert 3.020.000 €

Nach Abzug der laufenden Darlehenstilgungen von -801.100 €  
beträgt der Schuldenstand Ende 2019 voraussichtlich 7.589.200 €  
das ergibt einen Schuldenstand je Einwohner von 922 €

Die **einmalige und außerordentliche Gebarung** umfasst

Einnahmen in Höhe von	3.020.000 €
und Ausgaben in Höhe von	3.020.000 €
	0 €

Der außerordentliche Haushalt beinhaltet den Ankauf von zwei KFZ für den Bauhof, die Aufwendungen für die Neugestaltung der Fassade der Neuen Mittelschule, den Neubau des Probelokals der Stadtmusik, die weitere Sanierung des Museums, den barrierefreien Zugang in der Volksschule, Straßenbauprojekte sowie der Beginn des Neubaus der Kurz- und Übergangspflege. Diese Ausgaben werden durch Darlehensaufnahmen und Rücklagenentnahmen gedeckt, es ergibt sich daher eine ausgeglichene Gebarung des Gesamthaushaltes.





**IV.) Wesentliche Ausgaben 2019:**

Neben den laufenden Ausgaben sind unter anderem folgende maßgebliche Investitionen und Ermessensausgaben vorgesehen:

Stadtbjubiläum 2021 sowie Stadterneuerungsprojekt 750 (inkl. Rücklagenbildung)	255.000 €
Barrierefreier Zugang Volksschule	120.000 €
Fassadensanierung NMS	1.900.000 €
Neubau Probelokal Stadtmusik	900.000 €
Sanierung Museum	750.000 €
Altenwohn- und Pflegeheim	200.000 €
Straßenbauprojekte	250.000 €
Fahrzeuge Bauhof	266.500 €
Erneuerung EDV-Einrichtungen	57.900 €
Feuerwehr – Geb. Erh. einmalig	50.000 €
Volksschule – Betriebsausstattung	30.000 €
Neue Mittelschule – Betriebsausstattung	25.000 €
Neue Mittelschule – Gebäude, baul. Anl. einmalig	33.200 €
Berufsschulen Betriebsbeiträge	120.400 €
Berufsschulen Invest. Beiträge	36.300 €
Kindergarten – Betriebsausstattung	25.800 €
Soz. Sprengel Jugendraum & Betrieb Info Eck	66.000 €
Sportplatz Langau – Instandhaltung	58.000 €
Trendsportplatz	56.000 €
Betriebsbeitrag Sportpark (ohne Miete)	272.400 €
Sportförderung Hahnenkammrennen	27.000 €
Landesmusikschule – Betriebsausstattung	15.000 €

Landesmusikschule – Instandh. Geb. baul. Anl. Einm.	22.000 €
Renovierung Spitalskirche	30.000 €
Mindestsicherung (hoheitlich und privatrechtlich)	690.200 €
Mobile Pflege – Soz. Sprengel	222.700 €
Beitrag nach dem Tir. Reha Gesetz	641.800 €
Betriebsbeitrag Altenwohnheim	500.700 €
Sozialhilfe-Beitrag Altenwohnheim	90.000 €
Jugendwohlfahrt Beitrag	195.600 €
Beitrag an Sozialsprengel	100.000 €
Mietzinsbeihilfe	50.000 €
Betriebsbeitrag KH St. Johann	251.700 €
Beitrag Tir. Gesundheitsfonds	1.793.900 €
Div. Straßenbauten, Gehsteigt, etc.	300.000 €
Fußgängerzone	325.000 €
Straße Erhaltung einmalig	450.000 €
Straßen Erhaltung lfd.	500.000 €
Instandh./Betrieb Parkscheinautomaten	66.400 €
Sandfänge entleeren	80.000 €
Wildbachverbauung Baukostenbeiträge	305.000 €
Subv. Erschließungsbeiträge Betriebe	150.000 €
Straßen Reinigung gesamt	1.235.400 €
Parkanlagen, Kinderspielplätze gesamt	317.300 €
Straßenbeleuchtung – Strom	109.000 €
Instandhaltung Straßenbeleuchtung	138.000 €
Friedhof – Urnenmauer, Betriebsausstattung	30.000,- €
Liegenschafts- Energievertrieb GmbH. Betriebsbeitrag	150.500,- €

**V.) Städtische Wirtschaftsbetriebe:**

A) Städtisches Elektrowerk:

Betriebsergebnis	
Elektrizitätsversorgung	+ 569.200 €
Kabel-TV-Betrieb	+ 426.500 €
Stadtverkehrsbetrieb	- 407.600 €
<u>Gesamtergebnis</u>	<u>+ 588.100 €</u>

Investitionen

Elektrizitätsversorgung	1.735.500 €
Kabel-TV-Betrieb	527.500 €
Stadtverkehrsbetrieb	45.000 €
<u>Gesamtinvestitionen</u>	<u>2.308.000 €</u>

B) Städtisches Wasserwerk:

Betriebsergebnis	+ 265.600 €
Investitionen	775.000 €

C) Städtischer Schwarzseebetrieb:

Betriebsergebnis	- 130.800 €
Investitionen	169.500 €



## INFO-REIHE

### Kinder- & Jugendrechte

**Info-Reihe im Rahmen der Zertifizierung zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol**

„Kinder haben eigene Rechte von Geburt an! Es gelten für sie besondere Rechte, welche über die allgemeinen Menschenrechte hinausgehen. Berücksichtigen wir ihre Rechte, so gestalten wir eine gesellschaftliche und familiäre Atmosphäre, in der unsere Kinder sicher aufwachsen und sich positiv entwickeln, um nicht nur unsere Gegenwart zu sein, sondern auch unsere Zukunft.“

*Andrea Watzl*

**GK Mag. (FH) Andrea Watzl  
Familien-Referentin**

**Kinder haben Rechte,  
Kinder brauchen Schutz.**

Dazu haben sich (fast) alle Staaten der Erde verpflichtet. Sie haben die „Kinderrechtskonvention“ unterschrieben, ein Dokument, das allen Kindern und Jugendlichen ein Leben in Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit sichern soll.

© Kinder & Jugendanwaltschaft Tirol,  
Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck  
Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen  
– anonym – vertraulich & kostenlos!  
Telefonisch: 0512/508-3792  
Per E-Mail: kija@tirol.gv.at

## Lawinenseminar für Kinder und Jugendliche



Spaß bei der Lawinenkunde.

Foto: Tom Rabl

Tief verschneite weiße Hänge. Die Sonne scheint, der Schnee glitzert. Verführerisch locken die Abfahrten abseits der präparierten Pisten. Nicht nur Erwachsene, vor allem Kinder und Jugendliche haben in den vergangenen Jahren den Trend des Freeridens und Tourengehens für sich entdeckt. Ihnen fehlt dabei oft die Routine und fachkundige Anleitung, um die möglichen Gefahrenbereiche abschätzen zu können.

### Erste Hilfe aus erster Hand

Die Kitzbüheler Bergführer, Bergbahn AG Kitzbühel, Tourismus Kitzbühel und der Fachhändler Bergsport Überall laden daher zum gemeinsamen 1x1 Lawinenseminar für Kinder und Jugendliche am **Donnerstag, 14. Februar 2019** auf der Bichlalm herzlich ein. Im Rahmen des mehrstündigen Seminars werden neben grundlegenden theoretischen Bereichen, wie Tourenplanung, Gefahrenabschätzung und Materialkunde auch das richtige Verhalten im Ernstfall trainiert. Schrittweise und in Kleingruppen werden die Teilnehmer von den Bergführern

und der Bergrettung Kitzbühel angeleitet und üben das Suchen und Sondieren nach einem Verschütteten. Unterstützt werden sie von einem Lawinenhund der Bergrettung Kitzbühel.

### Optimale Vorbereitung

Die Teilnahme ist für Kinder und Jugendliche in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos möglich. Die Voraussetzungen für eine Teilnahme sind gutes skifahrerisches Können und eine eigene Stirnlampe, für die abendliche Abfahrt von der Bichlalm. Die Anmeldung ist ausschließlich im Geschäft von Bergsport Überall in der Florianigasse 7 möglich. Treffpunkt am Seminartag, Donnerstag 14. Februar, ist um 14.15 Uhr beim Berggasthaus Bichlalm. Die Teilnehmerzahl ist mit 40 Kindern und Jugendlichen limitiert. Die Organisatoren freuen sich, wenn zahlreiche Einheimische dieses Angebot annehmen und bedanken sich im Voraus bei den heimischen Partnern, die das 1x1 Lawinenseminar ermöglichen. Für Unfälle wird nicht gehaftet.

**STADTAMT KITZBÜHEL/  
STANDESAMT**

## Jahresstatistik 2018

Die Stadtgemeinde Kitzbühel sowie die Nachbargemeinden Oberndorf, Reith, Jochberg und Aurach (in der Reihenfolge der Einwohnerzahl) sind zur Besorgung der Personenstandsangelegenheiten zu einem Gemeindeverband, dem Standesamtsverband Kitzbühel, zusammengeschlossen. Sitz des Verbandes ist Kitzbühel, die Administration wird vom Standesamt Kitzbühel geführt.

Ein Blick in die Jahresstatistik 2018 des Standesamtsverbandes Kitzbühel ist interessant, deren Gesamtumfang würde den hier möglichen Rahmen sprengen. Nachstehend wird eine auszugsweise Zusammenfassung wiedergegeben.

### Geburten:

#### Auswärts geborene Kitzbüheler:

43 Kinder (27 Mädchen und 16 Knaben)

### Trauungen:

#### Insgesamt 146 Trauungen

davon 84 Trauungen, bei denen beide Ehepartner aus dem Verband Kitzbühel stammen.

Ältester Ehemann: 80 Jahre Jüngster Ehemann: 22 Jahre

Älteste Ehefrau: 75 Jahre Jüngste Ehefrau: 22 Jahre

Größter Altersunterschied: 25 Jahre

### Sterbefälle:

In Kitzbühel verstorben bzw. beurkundet:

127 Sterbefälle (51 Männer und 76 Frauen)

Die hohe Zahl der Sterbefälle begründet sich durch die gesetzliche Neuregelung des Personenstandsgesetzes in Österreich. Die örtliche Zuständigkeit zur Beurkundung

Im Jahr 2018 sind mit einer besonderen Beziehung zur Stadt Kitzbühel verstorben:

#### 14. 3. **Andreas Feysinger**

Elektromonteur, Stadtwerke und 1. Maschinist Kraftwerk Ehrenbach (1967 – 1993)

#### 23. 9. **Roman Swidrak**

Kommandant der Stadtfeuerwehr Kitzbühel a. D. Ersatz-Gemeinderat 1999 und 2001

#### 26. 10. **Herbert Jordan**

Träger der „Gams der Stadt Kitzbühel“ in Gold Ehrenobmann Bauernhausmuseum Hinterobarnau Mundartdichter

von Sterbefällen wurde aufgehoben.

Durchschnittsalter der Sterbefälle:

Männer: 76,82 Jahre

Frauen: 82,82 Jahre

Älteste Frau: 98 Jahre

ältester Mann: 97 Jahre

### Friedhofsverwaltung:

76 Beisetzungen (davon 18 Erdbestattungen und 58 Urnenbeisetzungen)

Anonymes Grab (Wiesenbestattung): 3 Beisetzungen



*In Kitzbühel ist es jahrzehntelange Tradition, dass alle jungen Burschen, die zur Stellung beim Bundesheer einberufen werden, nach der Musterung in Innsbruck abgeholt und gemeinsam mit dem Bus zurückgebracht werden. Anfang Jänner war der heurige Jahrgang an jungen Kitzbühelern an der Reihe, ihre Tauglichkeit für den Militär- oder Zivildienst unter Beweis zu stellen. Dem allgemeinen Bevölkerungstrend folgend, werden es auch in Kitzbühel immer weniger, die dafür in Frage kommen. Ein knappes Dutzend nahm aber die Einladung an und fuhr mit Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger zurück in die Heimatstadt, wo sie von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler mit einem Mittagessen empfangen wurden.*



Für Jänner 1954 angekündigt: Die größte Sportveranstaltung  
in der Geschichte der Skistadt

## Ein einmaliges, aber verdrängtes Sportfest

von Oberschulrat Hans Wirtenberger

### Ein Blick zurück

*Im Hinblick auf die überaus starke Besetzung des Wettbewerbs müssen die tatsächlichen Weltmeisterschaften in Aare, Schweden, im Februar stets mit einer Beschattung der Ergebnisse rechnen.* Pressechef Kurt Bernegger, Salzburg – Kitzbühel

Der **Kitzbüheler Ski Club** erhielt den Zuschlag für die Durchführung der **3. internationalen Skiwoche 1954**. Nur durch ein Walde-Plakat ist noch nachweisbar, dass der **K.S.C. die alpinen Bewerbe und Badgastein und Hofgastein den nordischen Teil** dieser Veranstaltung durchgeführt haben.

Mit dem Beschluss, die 3. FIS-Woche in Kitzbühel durchzuführen, begann der „Leidensweg“ des Ausschusses und aller freiwilligen Helfer. Streckenverbesserungen, Subventionsansuchen, Bildung von Unterausschüssen, Besprechungen noch und noch. Das finanzielle Risiko des Clubs war ein enormes.

Aus einem „Werbelauf“ des **Wintersportvereins Kitzbühel im Jahr 1931** hatte sich ein Frühjahrsrennen entwickelt, das dann „**Hahnenkammrennen**“ genannt wurde, aber von 1938 bis 1945 gar nicht mehr durchgeführt werden konnte, aber 1946 mit viel Mut in bescheidener Form wieder aufgenommen wurde. Zwei Tschechen waren die einzigen ausländischen Teilnehmer. Mit dem Einstieg des Philips-Konzerns nach der Schaffung der **Nachtpiste am Ganslern** wurde ein erster Sponsor gefunden. Die langsame wirtschaftliche Aufwärtentwicklung nach der Katastrophe des Krieges führte zu neuen Überlegungen. 1952 wurde mit Seefeld eine Wintersportwoche – nordisches Programm in Kitzbühel – abgewickelt.

Dann bot eine internationale Skiwoche des Weltverbandes FIS eine Chance. Die technischen Anforderungen an den Veran-

stalter waren so groß, dass in Frage kommende Vereine in der Schweiz und in Frankreich nicht übernehmen wollten. In Österreich hieß es anfangs, dass nur Gastein in der Lage wäre, eine solche Veranstaltung durchzuführen. In Kitzbühel wagte man die Bewerbung und erhielt den Zuschlag, weil im Sommer 1953 die Stadtgemeinde die notwendige Bürgerschaft abgab.

Im Jahr 1954 sollte es kein Hahnenkammrennen geben. Sekretär Hauptmann **Leopold Pischl** wurde beauftragt, der

Philips Gesellschaft das mitzuteilen, damit sie *nicht irgendwie verärgert wird wegen der Ehrenpreise durch Meinl*.

**Dr. h.c. Julius Meinl** unterbreitete dem Ausschuss ein Angebot. Er stelle den Meinl Wagen zur *Labung der Rennläufer und Funktionäre und verschiedene Ehrenpreise zur Verfügung gegen reklametechnische Einschaltungen*.

*Der Ausschuss war damit im Prinzip einverstanden. Es darf Herr Reisch, der das Skilift Büffet auf der Skiwiese innehat, kein Schaden entstehen. Guido Reisch will diese Angelegenheit noch mit seinem Bruder Hermann besprechen, da dieser zur Hälfte am Büffet beteiligt ist.*

Schon am 12. Juni 1953 hatten der neue Obmann, **Karl Koller**, und der neue Kassier, **Karl Klausner**, einen Kostenvorschlag für die **FIS-Skiwoche** und die Jubiläumsfeier „**50 Jahre K.S.C.**“ vorgelegt. Das Gesamterfordernis lag demnach bei 213.000,- Schilling.

Die Details sind recht interessant. Für Materialanschaffung (200 Slalomstangen, Schaukeln, Schneekratzen, Absperr-

pflöcke, Absperrleinen, Armbinden für Offizielle und Training, Kabel und Telefone) wurden S 12.000,- veranschlagt.

Für die ausländischen Teilnehmer mussten ab der Grenze die Reisespesen übernommen werden, man rechnete mit S 10.000,-.

Die Bergbahnkarten für die Teilnehmer (S 480,- pro Trainings- und Renntag) waren mit S 30.920,- veranschlagt, fielen aber nicht an, weil sowohl die Bergbahn AG als auch die Berg- und Skiliftgesellschaft keine Rechnung legten.



*Das Plakat für die 3. internationale Skiwoche in Kitzbühel und Bad Gastein/Bad Hofgastein wurde von Alfons Walde gestaltet.*

*Fotos: Stadtarchiv*



Die Kosten für die Tretmannschaften (80 Mann) wurden mit S 80.000,- vorgesehen. Für die ausschließlich aus dem Bezirk kommenden 16 Kampfrichter errechnete sich eine Gebühr von S 5.600,-. Der technische Kontrollor der FIS sollte acht Tage bleiben, die Kosten wurden mit S 400,- angeschlagen.

Die Preise für die offiziellen Siegerinnen und Sieger bei sechs Bewerben und der Kombinationswertung sollten mit S 5.000,- begrenzt sein, schließlich gab es ja Sachpreise von der Fa. Meisl: **Für die Sieger der Dreierkombination gab es dann wunderschöne Mokkaservice mit sechs Schalen**, für die Nächstplatzierten mit vier oder zwei Schalen.

Einblick in die notwendige technische Ausrüstung geben folgende Summen:

Vervielfältigungsapparat mit Schreibkräften und Bedienung, Gehälter und Löhne der Schreibkräfte S 6.000,-, Aufstellung von zwei Fernschreibern und vier Telefonzellen für die Presse S 10.000,-, Streckentelefone an Post und Gendarmerieabteilung je S 5.000,-, Zeitnehmung durch Longines S 3.000,-.

Berücksichtigt waren auch Repräsentationskosten inkl. Presseempfang, Teilnehmerempfang und Sonderkonto Betreuung der Ehrengäste (insgesamt S 16.000,-).

In dem exakten Voranschlag fehlen auch weitere Beträge nicht: Absperrdienst Feuerwehr und Gendarmerie (40 Mann, 3 bis 5 Tage) S 4.700,-, Rotes Kreuz Bereitschaftsdienst und Bergrettungsdienst S 2.000,-, Musikkapelle Kitzbühel S 1.000,-. Die Haftpflichtversicherung für Unfälle an Zuschauern war mit S 1.000,- eingeplant.

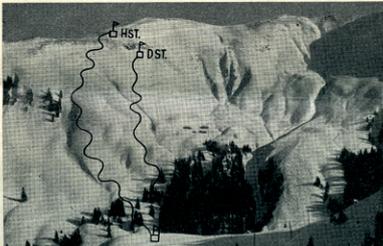
An Eingängen erwartete man S 30.000,- aus Eintrittsen und S 40.000,- aus Totomitteln. Daher blieb ein Voranschlagsabgang von S 143.160,-.

Der Ausschuss des Verkehrsvereins fasste den Beschluss, eine einmalige 30prozentige Erhöhung der Verkehrsvereinsbeiträge auszuschreiben, um eine finanzielle Basis zu schaffen. Es wurde ausdrücklich betont, dass alle Möglichkeiten der Finanzierung voll ausgeschöpft werden müssen, und es wurden zu diesem Zwecke zwei Herren in den Finanzausschuss der Rennorganisation beordert. Sollten die erhöhten Beiträge nicht oder nur teilweise gebraucht werden, so sollen diese für die nächste Periode jedem Mitglied gutgeschrieben werden.

(Damals wurden die Beiträge der Mitglieder noch vom örtlichen Ausschuss festgelegt, was diese ungewöhnliche Vorgangsweise ermöglichte).

Kitzbüheler Ski Club (K.S.C.)  
**RENNSTRECKEN IN KITZBÜHEL**

Elektrische Zeitnehmung: Longines/Schweiz



1. Riesenslalom-Strecken für Damen und Herren  
Höhendifferenz für Damen 470 mt. für Herren 520 mt.



2. Abfahrts-Strecke der Herren: Streifalpe  
600 mt Höhendifferenz, Länge 3,8 km



3. Abfahrtsstrecke der Damen: Fleckalpe  
600 mt Höhendifferenz, Länge 3,6 km

Stammbaum, Kitzbühel

*Die Rennstrecken verteilen sich vom Steinbergkogel über Streif und Skiwiese bis zu den Fleckalmen.*

*Der einmütige Ruf nach einem großen internationalen Skirennen ist verstummt. Wir haben die „Internationale Wintersportwoche“ nunmehr in der Tasche. Jetzt beginnen erst die Vorarbeiten, die sich nicht jeder so „enorm“ vorgestellt hat. Tatsächlich sind sie kaum geringer als bei einer Weltmeisterschaft. Wie bei den meisten großen Veranstaltungen, so ist auch hier die Finanzfrage der schwierigste Teil. Eines ist sicher, dass bei vorsichtiger Kalkulation alle Subventionen des Landes, der Verkehrswerbung, des Toto und der Stadtgemeinde nicht ausreichen, die Ausgaben für dieses Rennen zu decken.*

Obmann Karl Koller, „Kitzbüheler Anzeiger“, Oktober 1953

Vor der Homologierung zeigte sich bei der Besichtigung durch den FIS-Delegierten **Otto Menardi** (Cortina), dass die Brücke auf der Streifalmabfahrt vollkommen erneuert werden muss. Es wurde eine Stauwand gebaut und ein Graben aufgefüllt, Kosten S 40.000,-. Die Telefonabteilung der Post verlegte unter schwierigsten Verhältnissen 39,4 km Kabel, was zum Funktionieren der Zeitnehmung und des Rund-

funks wesentlich beitrug.

Die Position eines Rennleiters übernahm Landessportwart **Friedl Pfeifer** zusammen mit **Toni Sailer sen.**, Rennsekretär wurde **Helmut Ziegler** vom Tiroler Skiverband, womit Clubsekretär Pischl sich auf diese Aufgabe konzentrieren konnte.

**Am 21. November fand im Gasthof Harisch eine außerordentliche Generalversammlung des Skiclub Kitzbühel** statt. Die Einladung war so formuliert, dass sie auch für eine Gemeindeversammlung verwendbar gewesen wäre.

*Liebe Kitzbüheler!*

*Haben Sie keine Angst. Auf der Tagesordnung sind diesmal weder „große Reden“ noch Neuwahlen notiert. Es soll ihr vor allem ein Thema zugrunde liegen, das uns alle interessiert. Skisportliche Ereignisse und Planungen für die kommende Wintersaison und die Zukunft. Bei dieser Gelegenheit wäre aber auch die Möglichkeit gegeben, über andere dringende Probleme wie Projekt Kitzbüheler Horn und dergleichen ein offenes Wort zu sprechen. Manche von Ihnen haben vielleicht etwas auf dem Herzen, das Ihnen nicht gefällt. Vielleicht haben Sie aber auch eine gute Idee, die Sie bisher nicht anbringen konnten? Für alle Anregungen oder Verbesserungen sind wir Ihnen dankbar. Wenn Sie aber mit Ihrem Kommen weiter nichts bezwecken, als dass Sie als Kitzbüheler damit Ihre Bereitschaft*



## PROGRAMM

<b>DONNERSTAG, 21. JÄNNER 1954</b>	14.00 Uhr	Riesentorlauf der Damen (Steinbergkogel)
<b>FREITAG, 22. JÄNNER 1954</b>	11.00 Uhr	Riesentorlauf der Herren (Steinbergkogel)
	18.30 Uhr	Preisverteilung der Riesentorläufe im Casino Guido Reisch
<b>SAMSTAG, 23. JÄNNER 1954</b>	10.00 Uhr	Abfahrtslauf der Damen (Fleckalpe)
	13.00 Uhr	Abfahrtslauf der Herren (Streifalpe)
	18.30 Uhr	Preisverteilung der Abfahrtsläufe im Casino Guido Reisch
<b>SONNTAG, 24. JÄNNER 1954</b>	10.00 Uhr	Torlauf der Damen (Skiwiese)
	14.00 Uhr	Torlauf der Herren (Skiwiese)
	17.00 Uhr	Siegerehrung im Eisstadion

Das Programm für die alpinen Bewerbe der 3. internationalen Skiwoche in Kitzbühel. Damals wurden in Kitzbühel auch noch Damenrennen durchgeführt.

und Ihr Interesse an einer gemeinsamen Arbeit mit dem K.S.C. bezeugen wollen, so seien Sie uns herzlich willkommen. Jeder sollte dabei sein, wenn es um Kitzbühels skisportliche Zukunft geht.

K. Koller

In der Lokalzeitung wurde dann über die gut besuchte, ungewöhnliche Generalversammlung ausführlich informiert, allerdings nur soweit es um die Vorbereitungen der Skiwoche ging. Zur Kontrolle des technischen Apparats wurde ein Probegalopp im Dezember angekündigt. Allerdings schneite es erst kurz vor Weihnachten und so war eine „Generalprobe“ nicht mehr zu bewerkstelligen.

Das Werbeplatkat, das Kunstmaler **Alfons Walde** entworfen hatte, wurde noch in aller Eile in alle Welt verschickt. Das Festabzeichen verwendete die „Walde-Gams“, die der Künstler schon 20 Jahre früher dem K.S.C. geschenkt hatte.

In der offiziellen Ausschreibung in vier Sprachen war zu lesen:

**Strecken-Sperren.** Während der im Programm angegebenen Trainingszeiten werden die Strecken für Zuschauer absolut gesperrt. Es liegt im Interesse der Zuschauer, die Strecken innerhalb der Sperrzeit nicht zu begehen, da sie sonst nicht nur sich selbst, sondern auch den Wettläufer in große Gefahr bringen. Sämtliche Wettläufer sind beim Training mit einer Armbinde, mit Nummer versehen, kenntlich.

**Beförderung mit der Hahnenkammbahn:** Zum Riesentorlauf der Damen am 21. und zum Riesentorlauf der Herren am 22. Jänner werden die Zuschauer nur gegen Erlag des Eintrittsgeldes von der Hahnenkammbahn bevorzugt befördert.

**Parkplätze:** Parkplätze sind eingerich-

tet bei der Talstation der Hahnenkammbahn, zwischen Rathaus und Sporthotel, auf der Rennbahn am Rudlfeld und hinter dem Feuerwehrzeughaus. Beim Abfahrtslauf der Damen am 22. 1. ist an der Bundesstraße bei Klausen ein Parkplatz errichtet. Das Parken auf der Bundesstraße bei Klausen ist verboten.

(Den Klosterfeldparkplatz gab es damals noch nicht).

**Preisverteilungen:** Die Preisverteilung des Riesentorlaufes der Damen und Herren findet am Freitag, den 22. Jänner um 18.30 Uhr im Casino Guido Reisch statt.

Die Preisverteilung für die Abfahrtsläufe der Damen und Herren findet am Samstag, 23. Jänner um 18.30 Uhr im Casino Guido Reisch statt.

Die Schlusspreisverteilung ist am Sonntag, den 24. Jänner um 17 Uhr im Eisstadion. Die Kombinationsieger erhalten den Julius Meisl-Ehrenpreis.



KSC-Obmann Karl Koller.

Das vorgesehene Programm kam durch ein Tauwetter durcheinander. Die **Damen** hatten drei Renntage hintereinander, der **Riesentorlauf** wurde auf den **Hausberghang** verlegt, die **Abfahrt** auf der **Fleckalmstrecke** gefahren.

Der **Riesentorlauf** der **Herren** wurde programmgemäß am **Steinbergkogel** gefahren, die **Abfahrt** auf der **Streif**. Die Rennen am Samstag und Sonntag (**Torlauf Damen und Herren** auf der **Skiwiese**) wurden bei schönstem Winterwetter abgewickelt.

**Am Start waren insgesamt 110 Wettläufer aus elf Nationen.** Mit dabei waren Fahrer aus Island, während die polnische Mannschaft, die in Kitzbühel ein Trainingslager gehalten hatte, auf die Teilnahme an den Rennen verzichtete. Die Ergebnisliste bewies die Überlegenheit der österreichischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Den **Riesentorlauf** gewann die Deutsche **Mirl Buchner-Fischer** vor **Erika Mah-**



ringer und Lotte Blattl, bzw. bei den Herren **Toni Spiß** vor **Stein Eriksen** (Norwegen), **Christian Pravda**, **Ernst Hinterseer** und **Anderl Molterer**.

Den **Abfahrtsauf** entschieden **Erika Mahringer** vor **Rosi Sailer** und **Trude Klecker** bzw. **Christian Pravda** vor **Walter Schuster** und **Anderl Molterer** für sich.

**Regina Schöpf** siegte im **Torlauf** vor **Marisette Agnel** aus Frankreich und **Borghild Niskin** aus Norwegen, **Toni Spiß** lag vor **Georges Schneider** (Schweiz) und **Ernst Hinterseer**.

Die **Kombinationswertung** entschied **Erika Mahringer** vor **Marisette Agnel** und **Luise Jaritz**, **Rosi Sailer** wurde Siebente.

**Christian Pravda** führte die Liste der Österreicher in der Kombination an, es folgten **Spiß**, **Hinterseer** und **Martin Strolz**, **James Couttet** aus Frankreich war auf Rang 7 der beste Ausländer.

ÖSV-Präsident **Dipl. Ing. Fred Achhammer** dankte bei der Siegerehrung im Eisstadion den **Kitzbühelern** für die große organisatorische Leistung, auf die das ganze Land stolz sein kann. Er wies darauf hin, dass der Skisport in Österreich noch niemals in solcher Perfektion vorgeführt wurde wie in diesen Tagen in Kitzbühel.

Der Segelfliegerklub startete zwölfmal in der Langau und **Toni Kahlbacher** erreichte jeweils in 45 Sekunden eine Schlepphöhe von 450 m. Wegen der Windstille konnten Gleitflüge durchgeführt werden. Das letzte Ziel beim Slalom war die Landung auf der Skiwiese. Möglich gemacht hatten die Starts im Handzug eine begeisterte Schar Buben.

Beinahe 60 Presseleute waren nach Kitzbühel gekommen. Besonders beeindruckend war die Lieferung der Bilder in die USA. Sie wurden per Funk nach Frankfurt geliefert, wurden in der Nacht per Flugzeug transportiert und erschienen 24 Stunden nach den Bewerben in den Zeitungen.



Der Kitzbüheler Skirennläufer Christian Pravda wurde Abfahrts- und Kombinationssieger.

Bei der Generalversammlung 1954 wurde bekannt, dass wegen der „kärghlichen“ Subventionierung durch Staat und Toto der vorsichtig erstellte Voranschlag mit ca. S 40.000,- überschritten wurde. Die Forderungen der FIS für die Durchführung sind derart hohe, dass sie nicht mehr tragbar sind. Man wird sich infolge der hohen Kosten überlegen müssen, große Veranstaltungen zu übernehmen. Als FIS § 1-Veranstaltung ist Vorsicht am Platze, da jedes Land seine (zahlenmäßig) stärkste Mannschaft entsendet, da es nichts kostet.

Wir glauben, alles getan zu haben, was in unseren Kräften steht, um der Internationalen Skiwoche zum Rufe verholfen zu haben, dass Kitzbühel instande ist, große Rennen durchzuführen. Bei der Generalversammlung 1954 wurde beschlossen, die Jubiläumsfeier im folgenden Jahr mit einem Präsidenten (anstatt Obmann) an der Spitze des Vereins abzuwickeln und das **Hahnenkammrennen 1955** als Jubiläumsveranstaltung durchzuführen.

Wieder ein Jahr später erklärte der K.S.C., dem nun **Kurt Beranek** als Präsident vorstand, dass die Bewerbe der 3. internationalen Skiwoche 1954 als Hahnenkammrennen geführt werden. Damit war der ungewöhnliche Bewerb von 1954 endgültig Geschichte.



KSC-Clubsekretär Leopold Pischl (links) mit KSC-Rennläufer Anderl Molterer.



# Kitz TV Programm

Im **Kabelfernsehen der Stadtwerke Kitzbühel** läuft am Kitz TV-Sender derzeit folgendes Programm:

## Neujahrsansprache

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler blickt in seiner Ansprache auf das Jahr 2018 zurück und macht einen Ausblick auf das aktuelle Jahr

## Hahnenkammrennen 2019

Die Stadt verwandelt sich in eine große Fanzone

## Hahnenkammrennen 2019

Bericht über die Aufbauarbeiten

## Hahnenkammrennen 2019

Nach der FIS-Inspektion ist es offiziell: Daumen hoch für unser einzigartiges Wintersportfest – das 79. Hahnenkammrennen

## Der große Schnee

Schneeräumung und Lawinensprengung in Kitzbühel

## Gratis Skikurs für Kitzbüheler Kinder

Bereits zum 15. Mal fand er statt, der einzigartige und kostenlose Skikurs für Kitzbüheler Volksschul- und Kindergartenkinder. So kann jedes Kitzbüheler Kind Ski fahren lernen

## Tanz & Band-Projekte an der Landesmusikschule Kitzbühel

Jazz-Tanz, Musical Staging und erfolgreiche Band-Projekte gehören zu den Highlights unserer Landesmusikschule

## Lawinen Update: Gut vorbereitet in die Wintersaison

Aus Lawinenunfällen lernen! Lawinen Update 2018/2019

## Daddies on Skis

Der Alltag zweier Jungpapas ist von zwei wesentlichen Rollen geprägt: jener des abenteuerlustigen Freeskiers und jener des fürsorglichen Vaters

## Die neuen Anlagen am Kitzbüheler Horn

Eröffnung der 10er Sesselbahn Raintal und der neuen Brunellensesselbahn

## „Kitzbühel“ von Markus Mitterer

Ein Bildband über Kitzbühel im Jahreslauf ist etwas ganz besonderes, wenn die Fotografien vom einheimischen Künstler Markus Mitterer stammen . . .

## Das Programm wird laufend aktualisiert.

Sollten Sie kein Kabelfernsehen haben, oder einen Beitrag versäumt haben, so können Sie alle **Kitz TV-Beiträge auch im Internet** ansehen.

- **YouTube-Kanal der Stadt Kitzbühel** unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/>

in der YouTube-Suchmaske „Stadt Kitzbühel“ eingeben

- Homepage der Stadtwerke Kitzbühel – Rubrik „**Kitz.net**“

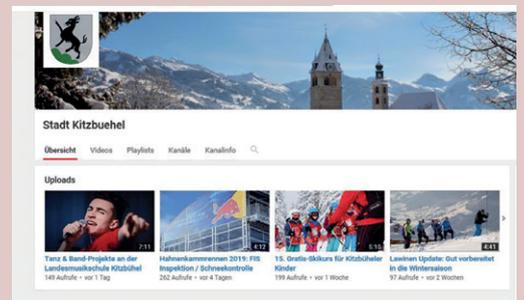
<http://www.kitz.net/>



Breitfeller



Breitfeller



Unter den oben angegebenen Links können Sie im Internet weitere Beiträge ansehen, wie zum Beispiel:

## Weihnachtsfeier der Neuen Mittelschule Kitzbühel 2018

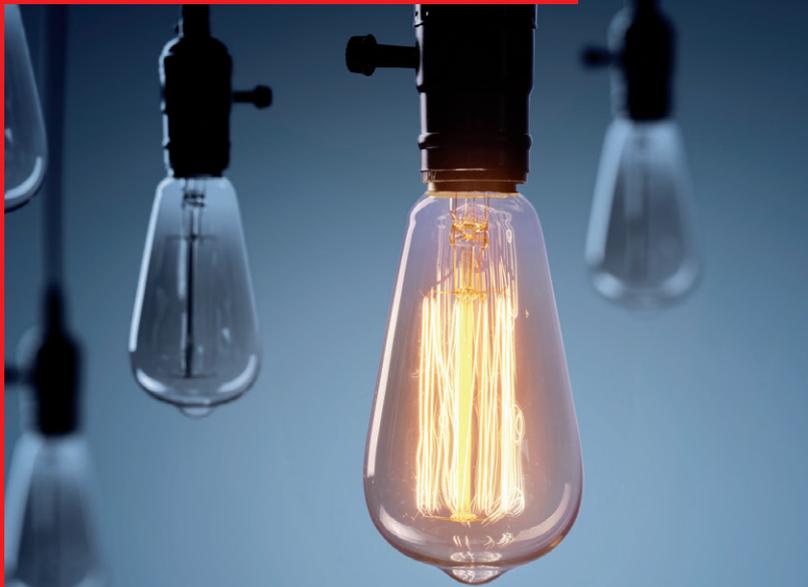
Auch die NMS Kitzbühel zelebrierte 2018 das Weihnachtsfest auf fulminante Art und Weise

## Håst an Engl g'hört – das große Adventspiel der LMS / NMS Kitzbühel

Der Konzertsaal der LMS / NMS Kitzbühel war Schauplatz für ein vielseitiges Adventspiel mit über 100 Beteiligten. Schüler der Neuen Mittelschule und Landesmusikschule – zusammen mit dem Ensemble der Heimatbühne – stimmten das zahlreich erschienene Publikum auf Weihnachten ein.



# KITZBÜHEL LEUCHTET. IMMER.



Denn das Team der Stadtwerke sorgt für höchste **Versorgungssicherheit** bei Strom, Internet, TV und Wasser. Das **unterirdische Versorgungsnetz** ist gut vor äußeren Einwirkungen geschützt, und die **Fachleute** der Stadtwerke tun ihr übriges, damit in Kitzbühel die Lichter nie ausgehen. Gemeinsam mit der Mannschaft des Bauhofs und des Winterdienstes sind Sie bei Bedarf auch rund um die Uhr im Einsatz, um Kitzbühels Infrastruktur zu pflegen und dafür zu sorgen, dass die Energie fließt. Egal, ob draußen die Sonne lacht, oder ob es stürmt und schneit ...

**Die Stadtwerke schauen auf uns.**

-  **Strom**
-  **Wasser**
-  **Verkehrsbetrieb**
-  **Kabel-TV, Internet**
-  **Kanal**



**STADTWERKE**  
Kitzbühel

[www.stadtwerke-kitzbuehel.at](http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at)



# HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL



Mitglied im Landesverband Tiroler Volksbühnen

## *Die scheinheilige Dreifaltigkeit*

Komödie in 3 Akten  
von Ulla Kling

### **Inhalt:**

Um ihr Lokal einmal gründlich renovieren und modernisieren zu lassen, beschließen Klaus und seine Frau Sonja, seine Mutter und deren zwei Schwestern in Kur zu schicken. Die drei „Alten“ mischen nämlich noch zu gerne im Restaurant mit und Veränderungen werden gar nicht gerne gesehen. Wie zu erwarten war, gefällt es ihnen in der Kur überhaupt nicht – das Essen ist schlecht und krank fühlen sie sich ja sowieso nicht. Erträglicher wird alles, als sie erkennen, dass so manch Gutes durch ihre Terrassentüre hereinspaziert, sei es der nette, junge Pizzalieferant oder der geheimnisvolle Rosenkavalier. Bei so viel „Durchgangsverkehr“ und Abwechslung wollen sie schließlich gar nicht mehr heim . . .

### **Spielertermine:**

Freitag	1. 2. 2019
Mittwoch	6. 2. 2019
Mittwoch	13. 2. 2019
Mittwoch	20. 2. 2019
Mittwoch	27. 2. 2019
Donnerstag	7. 3. 2019
Freitag	15. 3. 2019

Beginn ist jeweils um **20 Uhr** im Kolpinghaus Kitzbühel.  
Karten sind bei Kitzbühel Tourismus (05356/66660) oder an der Abendkasse erhältlich.

[www.heimatbuehne-kitzbuehel.at](http://www.heimatbuehne-kitzbuehel.at)



Der nächste Kitz-Baby-Day findet am

**Mittwoch, 6. Februar 2019,  
von 10 bis 11 Uhr,**

im Rathaussaal der Stadtgemeinde Kitzbühel statt  
(Rathaus, Hinterstadt 20, 2. Stock,  
barrierefrei erreichbar).

Eingeladen sind alle Neugeborenen,  
die zwischen dem 6. November 2018 und  
31. Jänner 2019 geboren wurden und ihren  
Hauptwohnsitz in Kitzbühel haben.

**Mitzubringen sind bitte:**  
Geburtsurkunde des Babys  
Meldebestätigung  
KFZ-Zulassung des Autos der Eltern

Aufgrund der neuen DSGVO dürfen leider keine  
persönlichen Einladungen mehr versandt werden.  
Wir ersuchen Sie, sich diesen Termin  
vorzumerken.

Für Rückfragen steht Ihnen das Standesamt  
Kitzbühel gerne zur Verfügung.  
Tel. 05356 62161-13 oder 14.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

GR Mag. (FH) Andrea Watzl  
Familien- & Gesundheits-  
referentin

## **REFERAT FÜR WIRTSCHAFT UND STADT- ENTWICKLUNG**

### **Sprechstunde Referent Schlechter**

Wirtschaftsreferent GR Ludwig Schlechter möchte den Flächenbedarf der heimischen Betriebe erheben. Aus diesem Grund bietet er auch Sprechstunden an, bei denen heimische Wirtschaftstreibende ihre Wünsche und Vorstellungen vorbringen können. Es können natürlich auch weitere Fragen die Wirtschaft betreffend besprochen werden. Der nächste Termin ist am **Freitag, 22. Februar, 8 bis 12 Uhr** im Rathaus, 3. Stock, Saal Hahnenkamm.

## **Alles zu Gesundheitsberufen**

Expertinnen und Experten informieren zu Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich, wie zu Pflege(fach)assistent, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege, Alten-, Familien-, Behindertenarbeit bzw. -begleitung sowie zu Biomedizinischer Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Radiologietechnologie oder Hebamme.



**Di. 12. Februar, 19 Uhr**  
in der AK Kitzbühel  
Rennfeld 13

Auf Ihr Kommen freut sich

AK Präsident Erwin Zangerl

Anmeldung unter 0800/22 55 22 - 3252 oder [kitzbuehel@ak-tirol.com](mailto:kitzbuehel@ak-tirol.com)





STADTAMT KITZBÜHEL

## Eisfläche Schwarzsee – keine Mitnahme von Hunden

Wie vielfach berichtet befasst sich die Stadt Kitzbühel laufend mit einer Verbesserung von Unzulänglichkeiten im öffentlichen Bereich, die im Zusammenhang mit der Hundehaltung in jüngerer Zeit vermehrt aufgetreten sind.

Der Gemeinderat hat 2010 Verordnungen über die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot und über Leinenzwang für Hunde in bestimmten Gebieten der Stadt erlassen. Leinenzwang besteht unter anderem im gesamten Schwarzseegebiet.

Darüber hinaus wurde von der Stadt Kitzbühel als Eigentümerin des Schwarzsees ein ausnahmsloses **Betretungsverbot für Hunde auf der winterlichen Eisfläche** verfügt. Dazu ist die Stadt Kitzbühel als Folge der zivilrechtlichen Verfügungsgewalt über den Schwarzsee berechtigt. Beim Schwarzsee handelt es sich um kein öffentliches Gewässer im Sinne des Wasserrechtsgesetzes sondern um ein dem Gemeindevermögen zuzurechnendes Privatgewässer

im Sinne des § 3 Abs. 1 lit. d) Wasserrechtsgesetz (Seen, die nicht von einem öffentlichen Gewässer gespeist oder durchflossen werden).

Natürlich ist die Stadt Kitzbühel auch grundbücherliche Eigentümerin des Wasserbettes Grundparzelle 3202 KG Kitzbühel-Land im Ausmaß von 16 ha 21 a 47 m<sup>2</sup>. Der Schwarzsee wurde im Jahre 1944 von der Stadt Kitzbühel aus dem Gutsbestand „Tiefenbrunner“ des Franz Walzl erworben.

Das Betretungsverbot für Hunde musste als Folge der zunehmenden Verschmutzung der Eisfläche im Winter durch Hundekot und der damit zwangsläufig verbundenen Gewässerverschmutzung nach Eisschmelze verfügt werden. Es wird im Interesse des Umweltschutzes dringend ersucht, diese Beschränkung einzuhalten, um ein rechtliches Vorgehen seitens der Stadt im Fall der Missachtung zu vermeiden.



## Werden Sie Mitglied beim Förderverein – und unterstützen Sie unsere Jugend!

Obmann:  
Mag. Armin Schablitzky  
a.schablitzky@outlook.com



### Aufgaben des Fördervereins

- Anschaffung von über 20 Leihinstrumenten
- Übernahme der Musikschulgebühren für bedürftige SchülerInnen
- Finanzielle Beteiligung beim Ankauf des Bösendorfer Konzertflügels
- Begabten- und Preisträgerförderung
- Finanzielle und organisatorische Hilfe bei der Einrichtung des Schüleraufenthaltsbereiches Foyer
- Laufende Wartung, Lagerung und Pflege von Instrumenten
- Organisation, Mithilfe und Finanzierung verschiedenster Veranstaltungen und Events
- Verpflegung für KünstlerInnen und NachwuchskünstlerInnen bei Auftritten
- Abgeltung der AKM-Gebühren bei Veranstaltungen
- Gestaltung und Finanzierung des jährlichen Musikus Magazins

### Was können Sie tun?

- Werden Sie Mitglied im Förderverein und unterstützen Sie uns durch Ihren Jahresbeitrag
- Helfen Sie mit einer freiwilligen Geldspende
- Unterstützen Sie uns aktiv bei der Organisation von Veranstaltungen der Musikschule

Jeder musikinteressierte Mensch sollte unabhängig von finanziellen Möglichkeiten eine gute musikalische Ausbildung erhalten

Helfen Sie mit!

Verein zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Sparkasse Kitzbühel  
IBAN: AT32 2050 5000 0002 8852





sozial- u. Gesundheitsprengel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg

Jänner bis Juli 2019

## Veranstaltungskalender Eltern-Kind-Zentrum

Hornweg 28 im Gesundheitszentrum - Ebene 1  
6370 Kitzbühel · Tel.: 05356 / 75280 - 560  
ekiz@sozialsprengel-kaj.at · www.sozialsprengel-kaj.at

Das Eltern-Kind-Zentrum ist ein Begegnungsort an dem Sie Erfahrungen austauschen, Gleichgesinnte treffen und Rat einholen können.

### Regelmäßige Angebote

Veranstaltungen	Termine	Zeit	KursleiterInnen	Kosten
Mutter-Eltern-Beratung	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat	9,00 – 10,30	Andrea Krimbacher, Ärztin Rosi Kogler, Hebamme	Kostenlos ohne Anmeldung
Offener Treffpunkt	Jeden Donnerstag	9,00 – 11,00	ohne Betreuung	Kostenlos ohne Anmeldung
Offene Stillgruppe	Jeden ersten Freitag im Monat	15,00 – 17,30	Helga Hetzenauer u. Mirka Millinger Stillberaterinnen (La Leche Liga)	5 € pro Besuch

### Blockkurse

Anmeldung jederzeit möglich – Begrenzte Teilnehmerzahl

Veranstaltungen	Start	Zeit	KursleiterInnen	Kosten
Geburtsvorbereitung 6 Einheiten pro Block	1. Block 16. 1. 2019 2. Block 13. 3. 2019 3. Block 8. 5. 2019 4. Block 3. 7. 2019	Mittwoch 18.00 – 20.30	Sophie Adelsberger Hebamme	79 €
NEU Geburtsvorbereitung Wochenende für PAARE	1. Block 2.+3. 2. 19 2. Block 11.+12.5. 19	Samstag / Sonntag	Sophie Adelsberger Hebamme	195 €
Yoga für Schwangere 6 Einheiten pro Block	1. Block 21. 1. 2019 2. Block 11. 3. 2019 3. Block 6. 5. 2019	Montag 18.00 – 19.30	Birgit Papp Yogalehrerin	83 €
Babymassage 4 Einheiten pro Block	1. Block 22. 2. 2019 2. Block 10. 5. 2019	Freitag 9.30 – 11.00	Rosi Kogler Hebamme	56 €
Rückbildungsgymnastik 5 Einheiten pro Block	1. Block 16. 1. 2019 2. Block 6. 3. 2019 3. Block 8. 5. 2019 4. Block 26. 6. 2019	Mittwoch 9.45 – 10.45	Dalma Plamoser-Kovács Physiotherapeutin	60 €
Mama-Fitness & MAWIBA 8 Einheiten pro Block	1. Block 19. 2. 2019 2. Block 7. 5. 2019	Dienstag 9.30 – 10.30	Martina Perterer Post- u. Prenatal-Fitness Trainerin MAWIBA Trainerin	95 €
Eltern-Kind-Gruppe Happy Babyzeit 5 Einheiten pro Block	1. Block 21. 1. 2019 2. Block 11. 3. 2019 3. Block 20. 5. 2019	Montag 9.30 – 11.00	Nadine Fischer Pädagogin	50 €
Eltern-Kind-Gruppe Krabbelkäfer & Sausewind 5 Einheiten pro Block	1. Block 22. 1. 2019 2. Block 12. 3. 2019 3. Block 21. 5. 2019	Dienstag 9.00 – 10.30	Nadine Fischer Pädagogin	50 €
Eltern-Kind-Gruppe Wir entdecken die Welt 5 Einheiten pro Block	1. Block 21. 1. 2019 2. Block 18. 3. 2019 3. Block 20. 5. 2019	Montag 9.00 – 11.00	Karin Gintsberger Pädagogin	53 €
Eltern-Kind-Gruppe Kreativ und Bunt 5 Einheiten pro Block	1. Block 18. 1. 2019 2. Block 15. 3. 2019 3. Block 3. 5. 2019	Freitag 9.00 – 11.00	Karin Gintsberger Pädagogin	53 €
Eltern-Kind-Gruppe Freude mit Musik 5 Einheiten pro Block	1. Block 30. 1. 2019 2. Block 27. 3. 2019 3. Block 29. 5. 2019	Mittwoch 9.30 – 11.00	Karin Gintsberger Pädagogin	50 €

### Anmeldeinformationen:

Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Anmeldungen zu den Kursen müssen immer in schriftlicher Form erfolgen. Bitte beachten Sie, dass bei allen Kursen und Veranstaltungen die von Müttern / Vätern gemeinsam mit ihren Kindern besucht werden, die Eltern für ihre Kinder haften.

## Kindergeld und co.

### Fragen und Informationen zu Kindergeld, Karenz, Behördenwege und vieles mehr ...

**Dipl. Sozialarbeiterin Susanne Leitner-Demuth** informiert Sie fachkundig zu den wichtigsten Themen rund um die Geburt Ihres Babys.

**TERMINE: 22. Jänner von 19 bis 20.30 Uhr**  
weitere Termine (voraussichtlich im März und Mai)

**Kostenlos** | Anmeldung erforderlich

## ERSTE HILFE KURS

### Für Notfälle mit Babys und Kleinkindern

Besonders bei Unfällen mit Babys und Kleinkindern ist es wichtig Ruhe zu bewahren. Bei diesem Kurs, den wir in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz veranstalten, erfahren Sie alles über Unfallverhütung, Notruf und das richtige Verhalten bei Notfällen.



Referent: **Florian Feix**, Ausbilder vom Roten Kreuz

**TERMIN: 2. und 9. März 2019**  
jeweils von **13.30 bis 17.30 Uhr**

Dieser Kurs umfasst zwei Nachmittage – insgesamt 8 Unterrichtseinheiten

**Kosten: € 59.-** | Anmeldung erforderlich

## Ein Wochenende für Paare zur Vorbereitung auf die Geburt

### Hilfestellung und Unterstützung für werdende Eltern während der Schwangerschaft.

- Vorbereitung auf die Geburt und die erste Zeit mit dem Kind.
- Wie kann der Partner hilfreich dabei sein



Dieses Wochenende soll ein ganz besonderes Wochenende für werdende Eltern sein und kann zusätzlich zum Geburtsvorbereitungskurs oder zur Gruppe Yoga für Schwangere, aber auch einzeln gebucht werden.

**TERMINE: 2./3. Februar 2019 und 11./12. Mai 2019**

**Kosten: € 195,-** | Anmeldung erforderlich

**Mehr Infos, immer aktuell:**

**www.sozialsprengel-kaj.at/**

**KIND & FAMILIE /**

**ELTERN-KIND-ZENTRUM**





## Die Schnecke Kunterbunt

**Experimentier-Workshop für Kinder ab ca. 3 Jahren  
gemeinsam mit ihren Eltern**

Die Schnecke Kunterbunt erforscht das Farbenland und nimmt die Kinder mit auf ihre spannende Reise. Die kreativen Angebote laden dazu ein, den Entdeckergeist auszuleben. Es wird mit unterschiedlichen Farben gemalt, experimentiert und gespielt.

Leitung: **Verena Themel**, Dipl. Sozialpädagogin, Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin

**TERMIN: 15. März 2019 von 15 bis 17 Uhr**

**Kosten: € 17.-** | Anmeldung erforderlich



## Der Osterhase kommt

**Workshop für Eltern gemeinsam mit ihren Kindern  
ab ca. 2 Jahren**

Nachdem wir gemeinsam singen und musizieren, basteln die Eltern mit ihren Kindern die Osternester in die der Osterhase seine Überraschungen legen kann.

Nach dem fleißigen Arbeiten stärken wir uns bei einer herzhaften Frühlingjsause.

Leitung: **Birgitte Hoogenraad**, Kinderkrippenerzieherin

**TERMIN: 29. März 2019 von 15 bis 17 Uhr**

**Kosten: € 17.-** | Anmeldung erforderlich

Hier sind die Kosten für für die Bastelmaterialien und auch für die gemeinsame Jause enthalten.



## Ein Tag für mich mit Qigong

Mit praktischen Qigong Übungen, Informationen aus der traditionell chinesischen Medizin und Tipps zur Ernährung nach den fünf Elementen wird dieser Tag zu einem ganz besonderen.

Eine Auszeit nehmen für ein paar Stunden und Kraft tanken für den Familienalltag mit **Mag. Claudia Salcher**, Obfrau der Qigong Gesellschaft für Tirol und Vorarlberg.

**TERMIN: Samstag 7. April 2018 von 10 bis 15 Uhr**

**Kosten: € 67.-** | Anmeldung erforderlich



## Mama werden - Mama sein UND ICH selbst bleiben

**Ein Workshop für Mütter**

Mutter sein ist eine neue, spannende Rolle für jede Frau. Die Beziehung zum Kind beginnt mit dem ersten Moment und hält ein Leben lang.

• Wir lernen alles darüber wie wir für unsere Kinder sorgen sollen, doch wie geht es mir mit dieser Veränderung? • Wo sind meine Grenzen? • Welche Muster, Erwartungen, Glaubenssätze etc. trage ich in mir, die mir jetzt als Mutter im Weg stehen?

**In diesem Workshop möchten wir vor allem die Mütter stärken!**

Mögliche „Stolpersteine“ werden erkannt, Wege zur Veränderung aufgezeigt und mit praktischen Übungen die Theorie ergänzt. Stärkung und Inspiration für das Familienleben, das manchmal zum „Strudel“ werden kann.  
Referentin: **Shirin Hornecker**, M.A., Mentalcoach

**TERMIN: Donnerstag, 9. Mai 2019, 19:30 bis 21 Uhr**

**Kosten: € 17.-** | Anmeldung erforderlich



## Ernährungsberatung für Alle

Die ernährungsmedizinische Beratung von avomed mit einer Diätologin findet alle zwei Wochen im EKIZ statt.

**Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei avomed unter folgender Telefonnummer: 0650 5860633**



## Förderbaustein für Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann

*Eine Tiroler Gemeinde ohne Musikkapelle ist wie eine Glocke ohne Klang...*

Die Stadtmusik Kitzbühel trägt wie kaum eine andere Einrichtung zur Bereicherung des Gemeindelebens bei. Sie steht seit ihrer Gründung vor 152 Jahren für Brauchtum, Tradition und natürlich auch für die Liebe zur Musik. Die Kitzbüheler Musikanten leisten jedes Jahr mit verschiedensten Ausrückungen bei Konzerten, Hochzeiten, Beerdigungen oder kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten einen wesentlichen, kulturellen Beitrag für die Stadt Kitzbühel und ihre Bewohner.

Das Schöne an einer Musikkapelle ist, dass hier Menschen – von Schülern bis Pensionisten, ältere, erfahrene Musiker und Jungmusikanten, Leute aus verschiedenen Berufen, ob weiblich oder männlich – in einvernehmlicher Weise miteinander musizieren, sich ohne jeden Generationskonflikt vertragen und gemeinsam ihrem Hobby nachgehen.

„Musik verbindet, macht Freude und belebt die Gemeinde. Darum unterstütz-



*Obmann Michael Schwanninger (rechts) und Organisator Josef Brunner überreichen den Förderbaustein an Raiffeisen-Vorstand Mag. (FH) Christian Daxer (2. von rechts) und Prok. Klaus Hörl (Bankstellenleiter Raiffeisen Haus).*

ten wir sehr gerne das „Bausteinprojekt“ der Stadtmusik Kitzbühel mit einem Baustein „silber“, so Raiffeisen-Vorstand Mag. (FH) Christian Daxer.

Mit dieser Baustein-Aktion sammelt die Stadtmusik Kitzbühel Spenden für den Bau

des neuen Probesaals. Einen Großteil der Kosten des Neubaus übernimmt die Stadtgemeinde Kitzbühel. Die Stadtmusik Kitzbühel muss aber auch einen entsprechenden Beitrag leisten: die Bereiche Akustik, Innenausstattung und Einrichtung müs-

sen selbst finanziert werden. Wir wünschen den Mitgliedern der Stadtmusik Kitzbühel einen zügigen Bauvorschritt und viele, kreative und gesellige gemeinsame Stunden in ihrem „zweiten Wohnzimmer“, dem neuen Probesaal!



### ENERGIEBERATUNGSSTELLE KITZBÜHEL



#### MAG. BRIGITTE TASSENBACHER

steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

#### Infos & Terminvereinbarung

Mag. Brigitte Tassenbacher  
T: 0664-3420138  
E: btassenbacher@a1.net



# Neuer Vorstandsvorsitzender für Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Bankdirektors Peter Roman Bachler übernimmt Vorstandskollege Mag. (FH) Hanspeter Bachler die Funktion des Vorstandsvorsitzenden der heimischen Regionalbank.



Foto: defrancesco

Mag. (FH) Hanspeter Bachler  
Vorstandsvorsitzender  
Raiffeisenbank Kitzbühel  
– St. Johann

Mehr als 42 Jahre zeichnete sich Peter Roman Bachler hauptverantwortlich für die Entwicklung der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann. Nach dem Wechsel in den Ruhestand hat der Aufsichtsrat die Führung der Bank neu organisiert und einen jungen und erfahrenen Vorstandskollegen mit dem Vorstandsvorsitz betraut: Hanspeter Bachler, seit 2009 Mitglied des Vorstandes, übernimmt diese Aufgabe. „Mit Hanspeter Bachler möchten wir ein starkes Signal nach außen setzen. Neben der Verfolgung unserer traditionellen Werte wie Vertrauen, Sicherheit oder Regionalität ist es uns sehr wichtig am Puls der Zeit zu bleiben, dem Neuen eine Chance zu geben sowie Trends und Innovationen zu erkennen,“ freut sich Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Lettner über die Bestellung.

Gemeinsam mit seinen beiden Vorstandskollegen Christian Daxer und Heinz Haßlwanter ist Hanspeter Bachler für die zukunftsweisende Entwicklung der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann verantwortlich, wobei er seinen Fokus auf das Firmenkundengeschäft, die Entwicklung und Umsetzung der Gesamtbankstrategie, die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und die Koordination der Vorstandstätigkeiten legt.

Hanspeter Bachler ist seit seiner Kindheit fest mit Kitzbühel verbunden, absolvierte hier nicht nur seine Schulausbildung, sondern auch den Schwerpunkt seiner beruflichen Zeit und ist zudem seit fast dreißig Jahren aktives Mitglied der Stadtmusik Kitzbühel und des Kirchenorchester Kitzbühel. Nach 7 Jahren in der Privatkundenbetreuung wechselte er in den Bereich Firmenkunden und absolvierte in dieser Zeit auch sein berufsbegleitendes Studium für Wirtschaft & Management am MCI in Innsbruck. Derzeit besucht Hanspeter Bachler den Lehrgang für „Existentielles Coaching“ bei Alfred Längle. 2009 wurde er als Nachfolger von Dir. Hannes Lechner zum Vorstand der damaligen Raiffeisenbank Kitzbühel bestellt.

## Wir sind sehr stolz ... auf 260 Jahre Kompetenz, Erfahrung und ein gelebtes Mit.Einander!

Raiffeisenbank  
Kitzbühel - St. Johann



Wir bedanken uns bei unseren MitarbeiterInnen für ihr langjähriges Engagement für unser Unternehmen:



**Andreas Krimbacher**  
Privatkundenbetreuer  
Bankstelle Aurach  
Danke für 10 Jahre!



**Alen Prcic**  
Firmenkundenbetreuer  
Bankstelle Fieberbrunn  
Danke für 10 Jahre!



**Caroline Gunschl**  
Servicebetreuerin  
Bankstelle Hochfilzen  
Danke für 15 Jahre!



**Thomas Erber**  
Firmenkundenbetreuer  
Bankstelle Kirchberg  
Danke für 15 Jahre!



**Klaudia Widmann**  
Servicebetreuerin  
Bankstelle Kirchberg  
Danke für 20 Jahre!



**Christine Astl**  
Servicebetreuerin  
Bankstelle Fieberbrunn  
Danke für 25 Jahre!

Fotos: defrancesco



**Mario Forstenpointner**  
Privatkundenbetreuer  
Bankstelle Vorderstadt  
Danke für 25 Jahre!



**Klaus Hörl**  
Privatkundenbetreuer  
Raiffeisen Haus  
Danke für 30 Jahre!



**Stefan Hochkogler**  
Private Banking Betreuer  
Villa Tagwerker  
Danke für 35 Jahre!



**Georg Schipflinger**  
Firmenkundenbetreuer  
Bankstelle Jochberg  
Danke für 35 Jahre!



**Harald Wechselberger**  
Privatkundenbetreuer  
Bankstelle Fieberbrunn  
Danke für 40 Jahre!

Danke!

©Kitzbüheler Anzeiger-Ferrandes





**STADTAMT KITZBÜHEL**

**STELLEN-  
AUSSCHREIBUNG**

Im **Bauamt der Stadtgemeinde Kitzbühel** gelangt die Stelle eines(r)

**BAUTECHNIKERS/IN**

Fachrichtung Hochbau

in Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

**Aufgabengebiet:**

- Fachliche und sachliche Prüfung sowie Bearbeitung von Bauverfahren
- Administrative Tätigkeiten im Rahmen der Bau- und Raumordnung
- Selbstständige Erledigung aller Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich

**Anstellungserfordernisse:**

- Abgeschlossene, bautechnische Ausbildung (HTL oder Vergleichbares)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines EU- Staates
- Bei männlichen Bewerbern, abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst
- Einwandfreier Leumund

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 2.614,90 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Entgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (<http://www.kitzbuehel.eu>).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens Freitag den 15. 2. 2019 an die Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel oder per E-Mail an: [stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at)

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

**ENTSORGUNGSRREFERAT**

**Standorte der Mobilen  
Sammelstelle für Wertstoffe**

- Montag:** Staudach und Höglrainmühle
- Dienstag:** Rennfeld und Faistenbergerweg (neben Gericht)
- Mittwoch:** Schattberg und Siedlung Badhaus
- Donnerstag:** Stegerwiese und Siedlung Badhaus
- Freitag:** Sinwell und Gundhabing

**Jeweils von 7 bis 17 Uhr**

**Es dürfen keine Kartons oder Sperrmüll abgelagert werden!!!**

**Weitere Informationen erhalten Sie beim  
Stadtamt Kitzbühel, Entsorgungsreferat,  
Tel. 62161-33.**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



[www.blut.at](http://www.blut.at)  
0800 190 190

**BLUT SPENDEN  
RETTET LEBEN**

**Montag, 18.02.2019  
Kitzbühel, K3 KitzKongress  
12:00-20:00 Uhr**

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.  
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!





**SPARKASSE**   
Kitzbühel

**#glaubandich**

[www.sparkasse-kitzbuehel.at](http://www.sparkasse-kitzbuehel.at)



## Veranstaltungskalender Februar 2019

Fr 01. 02., 20 Uhr  
**ZEITWEIS und LeRoXa**  
 Konzert der Kleinkunst in Kitzbühel  
 Café Praxmair



Zeitweis

Fr 01., jew. Mi 06., 13., 20., 27. 02., 20 Uhr  
**Heimatbühne Kitzbühel „Die scheinheilige Dreifaltigkeit“**, Komödie in 3 Akten von Ulla Kling  
 Kolpinghaus

Mi 06. 02., 19.30 Uhr  
**Lesekreis Franziskus**  
 Wir lesen gemeinsam die Schriften des Papstes  
 Mesnerhaus

Mi 06., 13., 20., 27. 02., 21 Uhr  
**Too Spicy**  
 Konzert  
 El Dorado Bar

So 10. 02., 11 Uhr  
**Mesnerhaushoangascht**  
 Ein Plausch an einem herrlichen Ort  
 Mesnerhaus

Mo 11. 02. – Di 12. 02.  
**Fußball Camp Semesterferien**  
 Neue Mittelschule

Mi 13. 02., 19.30 Uhr  
**Bonsai – Mehr als nur ein Baum**  
 Vortrag von Günther Klösch  
 Café Praxmair

Do 14. 02., 20 Uhr  
**Eishockey**  
 EC Die Adler Kitzbühel – Wipptal Broncos  
 Sportpark

Fr 15. – So 17. 02., 12 Uhr  
**Audi quattro Ski Cup**  
 Amateur Skirennserie mit Weltcup-Feeling  
 Bergstation der Ochsalm Sesselbahn

Fr 15. 02., 12 Uhr  
**Austria Freeski Days 2019**  
 Freestyle-Angebot für Kinder & Jugendliche  
 Kitzbüheler Horn

Sa 16. 02., 08 Uhr  
**Sick Trick Tour Open Kitzbühel**  
 Ausgefallene Moves und kreative Lines  
 Snowpark Hanglalm

Sa 16. 02., 17.30 Uhr  
**Air & Ski Show**  
 Verschiedene Acts und Kunststücke  
 Ganslernhang

Di 19. 02., 20 Uhr  
**Eishockey**  
 EC Die Adler Kitzbühel – HC Pustertal  
 Sportpark

Fr 22. 02., 10.30 Uhr  
**Großer Kitzbüheler Schulskitag 2019**  
 Skiclub Kitzbühel und Stadtgemeinde Kitzbühel  
 Schüler der Volksschule und Neuen Mittelschule  
 Rasmusleitn und Ganslernhang



Felix Obermoser

Fr 22. 02., 20 Uhr  
**Klavier-Giganten**  
 Klavierkonzert mit Marcus Hasenauer  
 Konzertsaal der LMS Kitzbühel

Sa 23. 02., 18.30 Uhr  
**Streif Vertical Up**  
 Die Streif vom Ziel zum Start!  
 After-Race Party ab 22.15 Uhr  
 Rasmusleitn, K3 KitzKongress



Michael Werberger

Sa 23. 02., 16 Uhr  
**Großer Kitzbüheler Schulskitag 2019**  
 Preisverleihung  
 Vorderstadt Kitzbühel

Sa 23. 02., 20 Uhr  
**Eishockey**  
 EC Die Adler Kitzbühel – S.G.Cortina. Hafro  
 Sportpark



## Das Innere einer Person. Gemalt.

Das Porträt eines Menschen gestaltete die Malerin Hilde Goldschmidt (Leipzig 1897 – 1980 Kitzbühel) immer als „Spiegelbild“ seiner Psyche. Von ihr so geschaffene, bemerkenswerte Bildnisse werden Teil einer Ausstellung im Museum Kitzbühel sein, die im Sommer 2019 Porträts des 20. und 21. Jahrhunderts zeigt.

**03.1933: Schiunfall mit Folgen.** Im März 1933 kam Hilde Goldschmidt zum Schifahren nach Kitzbühel, brach sich ein Bein, blieb deshalb sieben Monate im Kitzbüheler Krankenhaus. Und malte auch dort, porträtierte Menschen der Stadt. Zwei Jahre später übersiedelte die Malerin mit ihrer Mutter nach Kitzbühel. 1939 wurde Goldschmidt als „entartete“ Künstlerin vertrieben.

**01.1950: Gekommen, um zu bleiben.** Im Jänner 1950 kehrte die Malerin wieder in ihr Kitzbüheler Haus zurück. Hier erschuf Hilde Goldschmidt wieder zahlreiche Porträts. Dabei interessierten sie stets die inneren Vorgänge, die ein menschliches Gesicht formen: „Rhythmus, Schwingungen und Spannungen“ werden „von dem Zauber und der Ausstrahlung der Farbe erfüllt“ (Hilde Goldschmidt). So entstanden keine Abbildungen der Realität, sondern die Künstlerin filterte das am Modell Beobachtete durch eigene Emotionen. Und malte anschließend jenes Menschenbild, das sie vorher in ihrem Inneren gefunden hat. Ergebnisse: Die Farben der Bildnisse stehen auch für innere Befindlichkeiten. Formen charakterisieren ebenfalls intensiv den Porträtierten.

**06.2019: Start des Kitzbüheler Panoptikums.** Die Ausstellung im Museum Kitzbühel wird ab Juni 2019 Bildnisse mit Kitzbühel-Bezug vorstellen, die im 20. und 21. Jahrhundert entstanden sind: Der oder die Porträtierte ist Kitzbüheler bzw. Kitzbühelerin und/oder der Künstler (die Künstlerin) hat einen Bezug zur Stadt.



Hilde Goldschmidt, *Porträt der Mutter IV*, 1947, Öl auf Leinwand, 88 x 69 cm, Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde, MuK/BATB/34.

### 02.2019: Jetzt Kitzbüheler Gesichter gesucht!

Gesucht werden für die Ausstellung von Kurator Dr. Helmuth Oehler ([www.helmuth-oehler.at](http://www.helmuth-oehler.at)) Gemälde und Graphiken, geschaffen von akad. Künstlern, die sich in Privatbesitz befinden.

Von Interesse sind auch dreidimensionale Bildnisse, Plastiken und Skulpturen (Büsten, Statuen), die von akad. Bildhauern gearbeitet wurden sowie (auch schwarz-weiß) Porträt-Fotografien von in Kitzbühel ansässigen professionellen Fotografen sollen ausgestellt werden.

Hinweise bitte an:

Dr. Wido Sieberer, Museum Kitzbühel, 0676 83621 740, [stadtarchiv@kitzbuehel.at](mailto:stadtarchiv@kitzbuehel.at)

Sammlung  
Alfons Walde  
Museum

Kitzbühel

### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32  
Tel. +43 5356 67274  
Mobil: +43 676 83621741  
(außerhalb der Öffnungszeiten)  
[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)  
[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

### Öffnungszeiten:

Ab 7. 1. 19:  
Di – So 14 – 18 Uhr  
Sa 10 – 18 Uhr

### Sonderausstellung

bis 31. 3. 19:  
Masken im Tiroler Winter-  
Brauchtum  
Führung durch die Ausstellung:  
3. Jänner 2019, 18 Uhr

Für Gruppen ist eine Öffnung  
des Museums mit oder ohne  
Führung nach vorheriger  
Anmeldung auch außerhalb  
dieser Zeiten möglich.

### Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 7,00
Gruppen	€ 5,00
Kinder und Jugendliche bis 18	frei
Führungen pro Gruppe	€ 70,00
Führungen von Schülergruppen – pro Schüler	€ 3,10

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1  
T+F: +43 5356 64588  
Mobil: +43 676 83621740  
[stadtarchiv@kitzbuehel.at](mailto:stadtarchiv@kitzbuehel.at)

## Winterschnee

Ing. Alois Haselwanter, Leiter der Lawinenkommission und Gemeindeeinsatzleiter

Das beherrschende Thema in der Bevölkerung sowie in allen Medien bietet zur Zeit viel Raum für Mutmaßungen, Überlegungen und Spekulationen. Ja, ein richtiger „Wintereinbruch mitten im Winter“ in dieser Dimension hat natürlich vieles zu bieten.

Abgesehen von täglich drohender Lawinengefahr, gesperrter Anlagen und Pisten, bieten diese Verhältnisse dem Verkehrsteilnehmer reichlich Anlass für nervliches Aggressionspotential, verhindern kalkulierte Einnahmen aus dem Tourismus, verursachen auch Schäden verschiedener Art. Sie bieten aber auch, zugegeben für die meisten als schwachen Trost, etwas Zeit für mehr Ruhe und Gelassenheit, für Geduld und Muße, in sich zu gehen und über vieles nachzudenken, was vielleicht schon lange vernünftig gewesen wäre und in der Hektik des Alltags nicht stattfinden hat können. Gerade bei der monotonen Arbeit des Schneeräumens kann man vor und auf dem eigenen Dach dieser hin und wieder erleichternden Eigenschaft ganz gut nachkommen. Und wer gar eingeschneit ist, wer den Weg zur Arbeit nicht mehr schafft, wenn Schulen geschlossen sind, dann bietet sich uns Menschen vermehrt diese ungewohnte und offensichtlich schon selten gewordene Zeit.

War man noch im Dezember sehr betrübt über zu erwartende, grünbraune Weihnachten und hatte noch vorher die Schneedeps für den frühen „Winterstart“ mental im Visier, belustigte man sich über die dahinschmelzende Skispiste am Hahnenkamm im gleißenden Spätoktoberlicht, trank den Glühwein am Christkindlmarkt in Halbschuhen auf dem trockenen Asphalt, so schnauft und ächzt man plötzlich unter einer meterhohen Schneelast und den erklärbaren Folgen vielerlei Art. Doch siehe da, der Mensch schafft es plötzlich, trotz der fehlenden Parkplätze, der verlängerten Fahrzeiten, der minderen Einnahmen und der stark eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten, gesättigt durch den Alltag zu kommen.

Tagelange Schneefälle in weißgrauem Lichte getaucht, begleitet von Starkwinden auf den Bergen, die zum Teil unerreichbar waren, auf denen das Wetter eine Mondlandschaft hinterließ, die ihresgleichen sucht. Sowohl am Horn- gipfelhaus als auch auf der Kelchalm in Aurach



*Der Autor bei einem Einsatz mit der Lawinenkommission.*

waren mehrere Personen tagelang mit der Außenwelt nur über Telekommunikation und Socialmedia verbunden.

Dass dies nicht immer so war, wissen viele, dass es aber sehr wohl früher öfter so war, wissen anscheinend nur mehr wenige unserer Mitbürger. Zwar ist diese Niederschlagsperiode außergewöhnlich lang gewesen und meteorologisch Anfang Jänner sehr früh angesiedelt, die kumulierte Schneehöhe von 5,40m an der Messstation in der Trattalmmulde am Horn am 17. Jänner 2019 war allerdings nicht besonders hoch. Also redet man zwar von „einem nicht üblich oft auftretendem Ereignis“, aber Alles in Allem handelt es sich um einen ganz üblichen Winter, wie er sich früher auch schon des Öfteren ange-

boten und den Menschen Ruhe und Geduld verordnet hatte. Man wird es halt schnell gewohnt, dass weniger Naturschnee und viele, sprudelnde Schneekanonen in den wenigen, kalten Tagen und Nächten im Vorwinter das Landschaftsbild prägen und seit Jahren den geliebten Wintersport früh genug ermöglichen. Schnell sind die Zeiten vergessen, als man von der Bergstation des Kitzbüheler Horns einen Tunnel zum Gipfelhaus graben musste, da es damals noch keine Pistenmaschinen gab.

Also könnte man als Fazit dieser Situation bei entsprechender Konsequenz doch wohl darauf kommen, dass zwar „mehr weniger ist“, aber dieses „Weniger“ vielleicht doch „mehr“ sein kann.



*Vom Gipfelhaus am Kitzbüheler Horn war nach tagelangen Schneefällen auf einer Seite nur mehr der Giebel zu sehen. Fotos: Haselwanter*

### IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.